

**sysTelios Fortbildung**

## **Bezogene Individuation**

**hypnosystemisches Balancieren für eine stimmige  
Beziehungsgestaltung (Teil 2)**

**Mittwoch, 3. Juli 2024**

**14.00 bis 17.30 Uhr**

**Online-Seminar aus der Fortbildungsreihe hypnosystemische Praxis**  
mit Mitgliedern des therapeutischen Teams der **sysTelios Klinik**

**Dr. med. Regina Reeb-Faller**

Ärztliche Direktorin

Fachärztin für Innere Medizin – Psychotherapie

**Dr. Alexander Herr**

Mitglied der Geschäftsleitung

Diplom-Psychologe

**Jana Wagner-Krause**

Gesprächspsychotherapeutin

**Andreas Lelley**

Körperpsychotherapeut

**Martina Baumann**

Musiktherapeutin

**Liebe Kollegin, lieber Kollege,**

mit diesem Online-Seminar möchten wir unsere im Januar 2024 begonnene zweiteilige Fortbildungsveranstaltung „Bezogene Individuation – hypnosystemisches Balancieren für eine stimmige Beziehungsgestaltung“ fortsetzen und zugleich abschließen.

Im ersten Teil der Fortbildung haben wir uns primär mit Aspekten der Beziehungsgestaltung zu inneren Systemen und deren mögliche Auswirkungen auf relevante Alltagskontexte beschäftigt. Im zweiten Teil wollen wir auf verbale und nonverbale Zugänge zu komplexen Wechselwirkungsräumen wie beispielsweise der therapeutischen Gruppe oder inneren und äußeren Teams fokussieren.

Der stationäre Kontext eines Klinikaufenthalts bildet einen sozialen Raum, in dem sich immer auch gesellschaftliche, soziale und individuelle Beziehungsmuster begegnen. Bezogene Individuation erfordert dafür eine „Linseneinstellung“ – tagtäglich, immer wieder aufs Neue, nach innen wie nach außen. Insbesondere gruppentherapeutische Kontexte stellen häufig soziale Räume dar, die mit einer Verdichtung von Auseinandersetzungen mit „innerer und äußerer Gruppenklärung“ einhergehen und von therapeutischer Seite „allparteilich“ und demokratisch begleitet und moderiert werden wollen. Wie das über verschiedene Zugänge – über **Körper, Musik** und **Gespräch** – gelingen kann, möchten wir im zweiten Teil unserer Fortbildung zur Bezogenen Individuation inhaltlich vertiefen und dazu vielfältige Erfahrungen aus der hypnosystemischen Praxis mit Ihnen teilen.

Um an Teil 2 der Fortbildung teilzunehmen, ist es nicht erforderlich, dass Sie Teil 1 besucht haben. Für Kolleginnen und Kollegen, die erstmals dabei sein möchten, haben wir im Folgenden einige Hintergrundinformationen zur inhaltlichen Einführung zusammengestellt.

## **Leben und Erleben – Balancieren zwischen den Polen**

Innere Welt und äußere Welt bilden die beiden grundlegenden Pole menschlichen Lebens, zwischen denen biopsychosoziales Erleben hin- und herpendelt. Im Rahmen der Fortbildung nehmen wir diese Pole als inhaltlichen Ausgangspunkt und stellen hypnosystemische Wege und mögliche Formen des Ausbalancierens für eine stimmige Beziehungsgestaltung vor – zu sich selbst und zu anderen.

## **Bezogene Individuation – ein lebenslanger Prozess**

„Bezogene Individuation“ – Helm Stierlin, Psychiater, Psychoanalytiker und Begründer der Systemischen Familientherapie im deutschsprachigen Raum, hat einst diesen Begriff geprägt.

Bezogene Individuation ist ein lebenslanger dynamischer Prozess des Ausbalancierens, der in der frühen abhängigen Position des Kindes zu seinen Bezugspersonen beginnt. Helm Stierlin beschreibt dies als Bezogene Individuation *mit* dem Bezugssystem, beispielsweise mit der Mutter oder dem Vater. Später erfolgt eine Individuation *gegen* das Bezugssystem (Mutter/Vater), um eine autonome und selbstwirksame Entwicklung des heranwachsenden Kindes zu ermöglichen.

Diese zwei „Spielarten“ müssen sich in der weiteren Entwicklung bis in die Gegenwart fortlaufend so ausbalancieren, dass daraus jeweils neue und fällige Formen einer Bezogenen Individuation erwachsen können (vgl. Helm Stierlin, Die Demokratisierung der Psychotherapie: Anstöße und Herausforderungen, Stuttgart 2003).

So nimmt unser biopsychosoziales Leben zwischen den beiden Polen – in Bezogenheit zu anderen Menschen, zur Welt „da draußen“ einerseits und die individuelle innere Welt andererseits – im Laufe unserer

Lebenszeit hunderte Spielarten und Formen an, die sich mal mehr und mal weniger stimmig anfühlen können.

### **Relevante äußere Systeme**

Zu den äußeren Systemen eines Menschen gehören das Herkunftssystem (zum Beispiel die leiblichen Eltern, Geschwister, Großeltern), die aktuellen nahen Beziehungen (zum Beispiel Partnerin oder Partner, Kinder, Freundeskreis, Arbeitskolleginnen und -kollegen) sowie – in der Rolle als Klientin, Klient, Patientin oder Patient und daher auch für dieses Seminar relevant – das therapeutische Beratungssystem.

### **Bezogene Individuation und stimmige Beziehungsgestaltung im therapeutischen Prozess**

Während einer stationären oder ambulanten Therapie sind wir als Therapeutin oder Therapeut Teil des relevanten äußeren Systems der Klientin oder des Klienten. In der sysTelios Klinik ist es uns besonders wichtig, unsere unbewussten, unwillkürlichen Kompetenzen zu nutzen, indem das Erleben von Stimmigkeit den relevanten Kompass für die Prozessgestaltung darstellt. Um ein zieldienliches und stimmiges Erleben in dieser Wechselwirkung auf „beiden Seiten“ zu erlangen, braucht es anhaltende Rückkopplungsschleifen und eine steuernde, führende und freundlich zugewandte beobachtende Position.

Dieses Ausbalancieren im therapeutischen Prozess nehmen wir als Ausgangspunkt in unserer Fortbildungsveranstaltung, um verschiedene hypnosystemische Zugänge vorzustellen und aufzuzeigen, wie sowohl im inneren System als auch in relevanten äußeren Kontexten stimmige Beziehungsgestaltung gelingen kann – unter anderem für eine zieldienliche (therapeutische) Kooperation und Entwicklung.

Nach unserer Erfahrung eignet sich dafür besonders gut:

- die therapeutische Arbeit mit dem Modell der inneren Anteile,
- die Etablierung einer steuernden stabilen beobachtenden Position,
- die Meta-Kommunikation, also die „Sprache über die Sprache“,
- die Nutzung der somatischen Marker,
- die Einbeziehung unserer Sinneswahrnehmungen sowie
- manches mehr aus der „hypnosystemischen Schatzkiste“.

**Dr. med. Regina Reeb-Faller** und **Dr. Alexander Herr** werden das Online-Seminar „Bezogene Individuation – hypnosystemisches Balancieren für stimmige Beziehungsgestaltung (Teil 2)“ inhaltlich rahmen und im Online-Dialog mit Ihnen reflektieren.

**Jana Wagner-Krause, Andreas Lelley** und **Martina Baumann** werden sehr praxisorientiert mit Ihnen durch eine Vielfalt hypnosystemischer Interventionsmöglichkeiten balancieren und Beispiele aus der therapeutischen Praxis der sysTelios Klinik vorstellen.

Dieses Erfahrungswissen möchten wir gern mit Ihnen teilen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Mittwoch, 3. Juli 2024**

**14.00 bis 14.05 Uhr**

Begrüßung der Teilnehmenden

**14.05 bis 14.45 Uhr**

Interaktiver Themenblock I

**Grundlagen und Annahmen zum Verständnis und zur Bedeutung von Bezogener Individuation aus hypnosystemischer Sicht**

mit Dr. med. Regina Reeb-Faller und Dr. Alexander Herr

- Bezogene Individuation im Rahmen eines stationären Kontextes
- Individuation, Bezogenheit und ihre Beziehung zueinander
- Bezogene Individuation als „roter Faden“ für die therapeutische Arbeit
- Möglichkeiten unterschiedlicher „Linseneinstellungen“ wie Setting, Modalität, Zeit und Haltung
- Bezogene Individuationsprozesse im „inneren Team“ und in der therapeutischen Gruppe

**14.45 bis 15.25 Uhr**

Interaktiver Themenblock II

**Interaktive Ausrichtungsformate in Gruppen**

mit Jana Wagner-Krause

In der sysTelios Klinik können Klientinnen und Klienten im Klinikalltag wertvolle Erfahrungen zu Bezogener Individuation sammeln – in der Interaktion mit den Personen in ihrer therapeutischen Bezugsgruppe. Das Gruppensetting bietet die Möglichkeit, mit sich selbst in Kontakt zu sein und gleichzeitig sich in Verbindung mit anderen zu fühlen.

Jana Wagner-Krause stellt im Seminar praktische Übungen vor, die dazu einladen, sich im Prozess zielorientiert auszurichten, und es zugleich ermöglichen, von der Weisheit und Empathie der Gruppe zu profitieren – im Spannungsfeld von Bezogenheit und Individuation.

**15.25 bis 15.40 Uhr**

Pause – Zeit für digitales Innehalten

**15.40 bis 16.20 Uhr**

Interaktiver Themenblock III

**Wie Bezogene Individuation in der Beratung gelingen kann –  
der eigene Organismus als öffentlicher Resonanzraum**

mit Andreas Lelley

Ein in der Praxis der sysTelios Klinik erprobter Ansatz in der Körperpsychotherapie legt den Fokus auf die eigenen inneren Prozesse der therapeutischen Beraterin oder des therapeutischen Beraters.

Andreas Lelley stellt Ihnen vor, wie sich diese Prozesse selektiv und gezielt nutzen lassen, um zu einer gelingenden Bezogenen Individuation für den Prozess der Klientinnen und Klienten beizutragen.

**16.20 bis 17.00 Uhr**

Interaktiver Themenblock IV

**Therapeutische Körpermusik als „hypnosystemischer Gesundheitserreger“ – wie in therapeutischen Gruppen das Zusammenspiel als Bezogene Individuation erlebbar wird**

mit Martina Baumann

Musik ist die charmante Künstlerin der Harmonie. In der griechischen Mythologie ist die Harmonie die Göttin der Eintracht, die das Geschick hat, gegensätzliche Kräfte miteinander in Verbindung zu bringen.

Musik kann – in ihren vielfältigen Erscheinungs- und Klangformen – hilfreiche Prozessbegleiterin in allen Lebenslagen sein, insbesondere wenn Menschen akute Schwellen- oder Krisensituationen erleben.

In der therapeutischen Gruppenarbeit lädt Musik dazu ein, Bezogene Individuation zu üben, unterschiedliche (internale und interpersonale) Bedürfnisse auszuhandeln und Wünsche gleichzeitig oder nacheinander zu ermöglichen. Musik macht eine therapeutische Gruppe zu einem freudvollen, erlebnisorientierten Lern-, Spiel- und Lösungsraum.

Einige „Werkzeuge“ der therapeutischen Körpermusik haben sich dabei ganz besonders bewährt: gemeinsam gesungene, rhythmisierte Bodysongs, Problem-Löse-Raps oder auch Circle-Song-Rituals.

Wie das geht, wie das klingt? Welche Kräfte die vielfältigen Werkzeuge der Körpermusik in einer Gruppe wecken? Zu diesen Impulsen lädt Sie Martina Baumann in ihrem Seminarbeitrag ein.

### **17.00 bis 17.30 Uhr**

Reflexion und abschließende Diskussion  
mit Dr. med. Regina Reeb-Faller und Dr. Alexander Herr

### **17.30 Uhr**

Verabschiedung der Teilnehmenden



## **Anmeldung zum Online-Seminar**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre verbindliche Anmeldung bitte bis **Freitag, 28. Juni 2024** direkt an:

**[fortbildung@sysTelios.de](mailto:fortbildung@sysTelios.de)**

Das Online-Seminar richtet sich an **ärztlich oder psychotherapeutisch tätige Kolleginnen und Kollegen** und findet als interaktives Zoom-Meeting mit Raum für Multilog und Ihre Fragen statt. Wir werden Ihnen die Zugangsdaten mit nützlichen Informationen zum Ablauf des Online-Seminars rechtzeitig im Vorfeld zusenden.

Wir haben Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer Hessen beantragt. Auf Wunsch erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung im Anschluss an das Online-Seminar.

Kurzfristig erforderliche Programmänderungen behalten wir uns vor. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## **Transparenzinformation**

Diese Fortbildung wird durchgeführt von der **sysTelios Klinik**, einem Angebot der sysTelios Gesundheitszentrum Siedelsbrunn GmbH & Co. KG, Am Tannenberg 17, 69483 Wald-Michelbach.

Dr. med. Regina Reeb-Faller ist Ärztliche Direktorin der **sysTelios Klinik** und wissenschaftliche Leiterin der Online-Fortbildungsreihe **hypnosystemische Praxis**.

Der Inhalt der Fortbildung wird produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Es besteht kein Sponsoring der Fortbildung durch Dritte wie Unternehmen der pharmazeutischen oder medizintechnischen Industrie. Wir legen potenzielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildung offen.

## Über uns

Die **sysTelios Klinik** ist eine private Akutklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Unser fachärztlich geleitetes Therapieangebot ist hypnosystemisch konzipiert. Wir verbinden lösungsorientierte systemische Therapiekonzepte und Modelle der kompetenzaktivierenden Hypnotherapie mit tiefenpsychologisch fundierten und verhaltenstherapeutisch ergänzenden Verfahren.

Als wirtschaftlich unabhängiges Unternehmen ist die **sysTelios Klinik** keinen Interessen Dritter wie zum Beispiel Klinikgruppen, Investoren, Aktionären verpflichtet. Wir sind unabhängig in der medizinischen Betreuung und therapeutischen Begleitung der Klientinnen und Klienten.

Private Krankenversicherungen und/oder Beihilfestellen übernehmen die Kosten für einen stationären Aufenthalt. Wir empfehlen die vorherige Einholung einer Kostenzusage. Über die verschiedenen Möglichkeiten der Beantragung beraten wir gern individuell. Eine stationäre Therapie ist auch für selbstzahlende Klientinnen und Klienten möglich. Über die Voraussetzungen für eine Akutaufnahme informieren wir gern im direkten Gespräch.

sysTelios Gesundheitszentrum Siedelsbrunn GmbH & Co. KG  
Am Tannenberg 17  
69483 Wald-Michelbach  
Deutschland

Telefon +49 6207 9249-0  
Fax +49 6207 9249-295  
aufnahme@sysTelios.de  
**www.sysTelios.de**